

Ein Geschäftsmann reist mit Hilfe der Bahnhofsmision

Herr Edelmann aus Heilbronn macht sich selbständig. Er hat eine einzigartige Geschäftsidee. Er will Büro-, Hygiene- und Reinigungsmaterial online vertreiben.

Nichts Besonderes denkt man vielleicht. Doch Herr Edelmann ist durch seine anerkannte Sehbehinderung in der Lage, diese Artikel umsatzsteuerfrei zu verkaufen. Er plant einen großen Onlineshop mit günstigen Markenartikeln.



Herr Edelmann und Frau Neder vor der Bahnhofsmision Heilbronn

Während der Vorbereitung seiner Geschäftsidee muss Herr Edelmann kreuz und quer durch Baden-Württemberg reisen. Über eine Empfehlung durch den Blindenbund gelangte er zur Bahnhofsmision.

„Ich bin so froh über diese Hilfe, wenn ich oft schnell umsteigen muss, weiß ich, dass ich mit Hilfe der MitarbeiterInnen der Bahnhofsmision sicher in den nächsten Zug komme“. Er ist bei Bahnfahrten früher oft nervös gewesen, Menschen haben ihn angerempelt und er hatte Angst, nicht rechtzeitig den Anschlusszug zu erreichen.

„Die Unterstützung durch die Bahnhofsmision bedeutet für mich mehr Freiheit, persönliche Mobilität und Sicherheit auf meinen Reisen“, berichtet Herr Edelmann.

Den ersten Kontakt von Herrn Edelmann und der Bahnhofsmision möchte ich Ihnen nicht vorenthalten:

Auszug aus meinem Reisebericht vom November 2010 Heilbronn – Ulm - Memmingen (von Werner Edelmann)

„Bahnhofsmision Heilbronn, Gleis 1: Mit einem herzlichen „Hallo“ wurde ich von Frau Neder begrüßt. Ich fühlte mich sofort aufgehoben und angekommen. Bei einer guten Tasse Kaffee gingen wir sofort meine Ankunft und Abfahrzeiten durch. Anschließend informierte Sie telefonisch ihre netten Kollegen in der Bahnhofsmision Ulm über meine Fahrpläne für den nächsten Morgen. Dazu gab sie eine präzise und vorteilhafte Personenbeschreibung von mir. So wurde ich am nächsten Tag sofort beim Ausstieg erkannt und angesprochen. Mir und meiner Hündin „Chicca“ blieben nur ein paar Minuten, das Gleis zu wechseln. Mit Bedacht wurde ich am Arm untergehakt und von den Mitarbeitern der Bahnhofsmision Ulm zum Anschlusszug nach Memmingen geführt. Die Rückfahrt war genauso einfach und ein Kinderspiel.

Diese gute Erfahrung hat mich als blinder Unternehmer bewogen, alle meine künftigen Geschäftsfahrten mit den Bahnhofsmisionen in Baden-Württemberg zu organisieren. Gerne werde ich diese nützliche Einrichtung mit einer großzügigen Spende unterstützen. Ach übrigens: die Bahnhofsmision hält Wort, was sie in ihrer Broschüre „Kirchliche Bahnhofsmision - Menschlichkeit am Zug“ verspricht.

Ein freundlicher barrierefreier Umgang mit Menschen, die in ihrer Mobilität nicht nur unterstützt werden, sondern auch dazu motiviert werden, weitere künftige Ziele mutig mit der Bahnhofsmision anzugehen.

"Der Mensch lernt nur durch die Not und durch Überzeugung" (Quelle Pestalozzi).

Ich hatte die Not, mein Problem der Reise wurde gelöst, und nun bin ich davon überzeugt, auch in der Zukunft sicher und relaxt mit der Bahn reisen zu können.“

(Bettina Bux, Bereichsleiterin der Kirchlichen Bahnhofsmision in der Trägerschaft des vij)